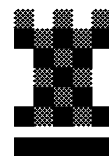


S C H A C H K L U B



Z U G

# CHESS NEWS

3 / 2008

Inhalt: Editorial  
SMM  
U1800-Turnier  
Blitzturnier  
International  
Bundesturnier  
Fernschach  
Rätselcke

## Editorial

Die erste Hälfte des Jahres 2008 haben wir bereits hinter uns! Wegen der zeitlichen Verschiebung der SGM sind nun die letzten Monate vor der Sommerpause jeweils nicht mehr durch so viele Schachtermine belegt. In der SMM ist inzwischen schon mehr als die Hälfte der Begegnungen gespielt. Es sieht gut aus! Beide Zuger Teams spielen ganz vorne mit und Zug 1 hat sich praktisch jetzt schon für die Aufstiegsspiele in die erste Liga qualifiziert.

Ich wünsche allen ganz schöne Sommerferien und denjenigen, die an einem der vielen Sommer-Schachturniere teilnehmen werden, viel Erfolg.

Willi Dürig

## SMM

Fünf Runden, fünf Siege. Dies ist die Zwischenbillanz für Zug 1 in der zweiten Liga. Damit ist die Qualifikation für die Aufstiegsspiele bereits praktisch gesichert. Und weil Bellinzona, das die ersten vier Begegnungen wie wir ebenfalls gewonnen hat, in Runde fünf überraschend gestrauchelt ist, hat Zug 1 sogar gute Chancen den Gruppensieg zu holen.

Auch für Zug 2 sieht es im Moment gut aus, nachdem der Saisonstart doch eher etwas missraten war. Der Abstieg ist kein Thema mehr. Im Gegenteil, in der Zwischenrangliste belegt unsere zweite Mannschaft den zweiten Platz und kann sich berechnete Hoffnungen auf die Aufstiegsspiele machen.

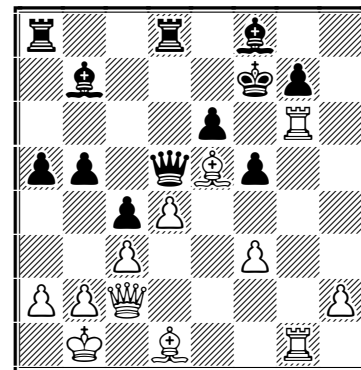
Der Termin für die Aufstiegsspiele ist übrigens der 25. Oktober!

Köstinger, D. (2035) – Fluit, M. (1904) [C02]  
SMM (3), Stäfa 1 – Zug 1, 19.04.2008

1.e4 c5 2.c3 e6 3.d4 d5 4.e5 ♘c6 5.♗f3 ♖b6  
6.a3 ♙d7 7.b4 cxd4 8.cxd4 ♗ge7 9.♘c3 ♗f5  
10.♗a4 ♖c7 11.♙e3 ♗xb4? Irgendetwas wird er da wohl übersehen haben?! 12.axb4 ♙xb4+  
13.♙d2 ♙xd2+ 14.♖xd2 0-0 15.♗c1 ♙c6  
16.♙d3 ♗xd4 17.♙xh7+ ♗xh7 18.♖xd4 ♖a5+  
19.♗c3 ♙b5 20.♗g5+ ♗g6 21.♖h4 ♗h8  
22.♖g3 f6 23.♗ge4+ ♗f7 24.♗d6+ 1-0

Zuber, Michael (1992) – Iseli, H. (1853) [C10]  
SMM (4), Chessflyers 1 – Zug 1, 24.05.2008

1.d4 e6 2.e4 d5 3.♗d2 dxe4 4.♗xe4 ♗d7  
5.♗f3 ♗gf6 6.♗xf6+ ♗xf6 7.♙d3 ♙e7 8.c3 0-0  
9.♖c2 b6 10.♙g5 h6 11.♙d2 ♙b7 12.0-0-0 a5  
13.♗hg1 ♖d5 14.♗b1 ♗e4 15.♙e3 b5 16.♗e5  
c5 17.f3 ♗f6 18.g4 c4 19.♙e2 ♗fc8 20.g5 hxg5  
21.♗xg5 ♗e8 22.♗h5 f5 23.♗g6 ♗f7 24.♗e5+  
♗g8 25.♗g1 ♗f6 26.♗hg5 ♙f8 27.♗g6 ♗d7  
28.♙f4 ♗d8 29.♙d1 ♗xe5 30.♙xe5 ♗f7



31.♗xg7+ Der schwarze König zappelt im Mattnetz. Noch genauer wäre hier aber ♖g2 gewesen. 31...♙xg7 32.♗xg7+ ♗f8 33.♖g2 ♖xe5 34.dxe5 Mit ♖e4+!? hätte Schwarz wegen der schwachen weissen Grundlinie noch für etwas Verwirrung sorgen können (34.♗a1 ♖xe5 35.dxe5?? (♗g8+ nebst ♖g5+ gewinnt) ♗xd1#). 34...♗xd1+ 35.♗c2 1-0

Kögl, S. (1928) – Wilhelm, Serge (2121) [B01]  
SMM (5), Zug 1 – Glattbrugg 1, 21.06.2008

1.e4 d5 2.exd5 ♖xd5 3.♗c3 ♖a5 4.d4 c6 5.♗f3  
♗f6 6.♙d2 ♙g4 7.♙e2 ♗bd7 8.0-0 e6 9.♙f4  
♙b4 10.♙d2 ♖c7 11.h3 ♙h5 12.♗e5 ♙xe2  
13.♖xe2 ♙d6 14.♗fe1 0-0 15.♗c4 ♙e7 16.♖f3  
♗b6 17.♗e5 ♗ad8 18.♙f4 ♙d6 19.♗ad1 ♗fd5  
20.♗xd5 cxd5 21.c3 ♗c4 22.♗e2 b5 23.♗d3 a5  
24.♗a1 ♗b8 25.a3 ♗fc8 26.♙xd6 ♖xd6  
27.♖f4?! Nachdem Weiss es verpasst hat auf dem Königsflügel aktiv zu werden und zuge- schaut hat wie der thematische Minoritäts- angriff am Damenflügel vorbereitet worden ist, tauscht er nun auch noch freiwillig die stärkste Angriffsfigur ab. 27...♖xf4 28.♗xf4 b4  
29.cxb4 axb4 30.a4 ♗a5 31.♗d2? Zeitnot. Den Rest hätte man sich sparen können. 31...♗b3  
32.♗dd1 ♗xa1 33.♗xa1 ♗c2 34.♗d3 ♗d2  
35.♗c5 ♗xb2 36.a5 b3 37.a6 ♗a2 38.♗xb3  
♗xa1+ 39.♗xa1 ♗b1+ 40.♗h2 ♗xa1 41.a7  
♗xa7 0-1

Trcek, Ciril (1904) – Speck, Hans (1970) [B02]  
SMM (5), Zug 1 – Glattbrugg 1, 21.06.2008

1.e4 ♗f6 2.♙c4 d5 3.exd5 ♗xd5 4.♖f3 c6 5.c3  
e5 6.♗e2 ♙e7 7.0-0 0-0 8.d4 exd4 9.♗xd4

♖f6 10.♙e3 ♜xe3 11.fxe3 ♜d7 12.♙b3 ♜e5  
 13.♚e2 ♙g4 14.♚c2 c5 15.♜f5 c4 16.♙a4 ♜d3  
 17.b3 ♚b6 18.♜d2 ♙xf5 19.♜xc4? ♚c5  
 20.♙ad1 ♙ad8 21.♙xf5 ♚xf5 22.e4 ♚c5+  
 23.♜f1 b5 0–1

## U1800-Turnier

Im U1800-Turnier sind vier von sieben Runden gespielt. Tabellenführer mit 3.5 Punkten ist Edy Peter, der den Spitzenkampf der vierten Runde gegen den Chamer Walter Scheuber gewinnen konnte.

Scheuber, Walter – Peter, Edy [D24]

U1800-Turnier (4), Zug, 10.06.2008

1.d4 d5 2.♜f3 ♜f6 3.c4 dxc4 4.♜c3 ♙d7 5.e4  
 b5 6.e5 ♜g8 7.♙e2 h6 8.0–0 e6 9.h3 a6  
 10.♙e3 ♜e7 11.♚c2 ♙c6 12.♙ad1 ♙b7  
 13.♜d2 ♜f5 14.♙f3 c6 15.♙fe1 ♜xd4 16.♙xd4  
 ♚xd4 17.♜f1 ♚b6 18.♜e4 ♚a5 19.♙e2 ♙e7  
 20.♜d6+ ♙xd6 21.♙xd6 0–0 22.♙ed2 ♚c7  
 23.♚d1 a5 24.♙d8 ♜a6 25.♙8d7 ♚b6 26.♙h5  
 ♜c5 27.♙e7 ♜d3 28.♚f3 ♜xe5 29.♚e4 ♜d3  
 30.♜e3 ♙ab8 31.♙xf7+ ♙xf7 32.♚xe6 ♙bf8  
 33.♙xf7 ♙xf7 34.♜f5 ♚c7 35.♚e8+ ♜h7  
 36.♚e6 ♙c8 37.♚e4 0–1

## Blitzturnier

Am Blitzturnier 2008 haben 11 Spieler mitgeblitzt (einer mehr als vor einem Jahr!). Das Turnier wurde vollrondig ausgetragen. Gewonnen hat Hans Speck, der als Einziger in seinen zehn Partien keine Niederlage einstecken musste und auf acht Punkte kam.

1. Speck Hans	8.0	35.00
2. Dürig Willi	7.5	30.25
3. Wilhelm Serge	7.5	30.00
4. Musil Zlatko	7.0	28.25
5. Köstinger Daniel	5.5	23.00
6. Zindel Ernst	5.5	21.25
7. Schilling Andreas	5.5	17.50
8. Srinivasan Varadarajan	4.0	12.75
9. Ilic Kosta	2.5	4.00
10. Kälin Bruno	2.0	5.50
11. Zahner Arturo	0.0	0.00

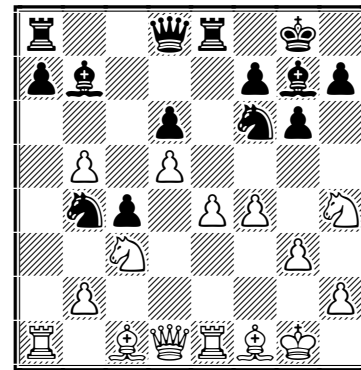
## International

Die diesjährige Europäische Einzelmeisterschaft wurde in Plovdiv in Bulgarien ausgetragen. Unter den paar Schweizer Teilnehmern befand sich auch ein Zuger. Roger Moor holte in seinen elf Partien 4.5 Punkte. Nicht schlecht, wenn man bedenkt, dass von den 337 Spielern über 200 den Grossmeister-Titel trugen.

Dorfanis, I. (2207) – Moor, R. (2378) [E16]

IX EICC Plovdiv BUL (8), 29.04.2008

1.♜f3 ♜f6 2.c4 b6 3.d4 ♙b7 4.g3 e6 5.♙g2 c5  
 6.d5 exd5 7.♜h4 b5 8.cxd5 g6 9.0–0 d6 10.e4  
 ♙g7 11.f4 0–0 12.♙e1 ♜a6 13.a4 ♜b4 14.axb5  
 ♙e8 15.♜c3 c4 16.♙f1



16...♜fxd5 17.♜xd5 ♙xd5 18.exd5 ♚b6+  
 19.♜h1 ♙xe1 20.♚xe1 ♜c2 21.♚a5 ♜xa1  
 22.♚xa1 ♚f2 23.♙xc4 ♙d4 24.♙d2 ♚xd2  
 25.♜f3 ♚e3 26.♜xd4 ♚e4+ 27.♜f3 ♚xf3+  
 28.♜g1 ♚e3+ 29.♜f1 ♙e8 30.b3 ♚d2 31.♚b1  
 ♙e3 0–1

## Bundesturnier

Am Bundesturnier in Wolfwil nahm mit Ernst Zindel nur ein Zuger teil. Im Hauptturnier I gewann er drei Punkte aus sieben Partien und wurde damit 55. von 92 Teilnehmern.

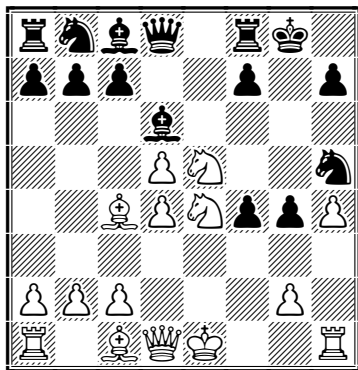
## Fernschach

Neben Rolf Knobel und Hansruedi Glauser spielt noch ein anderer Zuger intensiv Fernschach: Marc Höchli hat sich für das Finalturnier der Schweizer Fernschachmeisterschaft qualifiziert. Dass es auch im Fernschach (und im Computer-Zeitalter) Kurzpartien geben kann, beweist die folgende Partie von Marc, die er für uns kommentiert.

Desboeufs, Alexandre – Höchli, Marc [A00]

21. SFSM / Final, 15.11.2007

*Im Nahschach findet man sie noch, die Romantiker. Auf Teufel komm raus blasen sie zum Königsangriff. Eine ihrer Waffen ist das Königsgambit, das für Weiss im Blitz- und Schnellschach einige Chancen bietet. Im gehobenen Turnier- und insbesondere im Fernschach sieht man diese Eröffnung indes sehr selten. Denn Schwarz gleicht bei akkuratem Spiel recht einfach aus. Für Alexandre Desboeufs aber kein Grund als Experte im Königsgambit im Final der Schweizerischen Fernschachmeisterschaft gegen Marc Höchli auf seine Lieblingseröffnung zu verzichten. 1.e4 e5 2.f4 exf4 3.♖f3 g5 4.h4 g4 5.♗e5 ♗f6 6.♙c4 d5 7.exd5 ♙d6 8.d4 ♗h5 Schwarz will die f-Linie verständlicherweise nicht kampfflos an Weiss abgeben. Auch wenn dafür der Springer bereits in der Eröffnung zweimal hüpfet. 9.♗c3 Weiss geht auf tutti. Die stabile Fortsetzung wäre 9...0-0 gewesen. 9...0-0 10.♗e4*

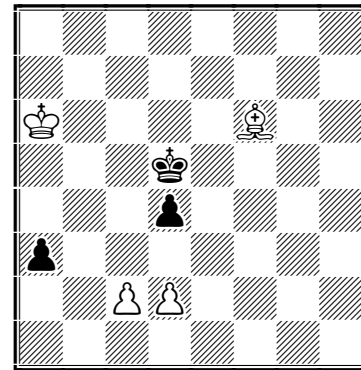


*10...f5 Der folgerichtige Zug, auch wenn Fritz 10...♗e8 favorisiert. Der Textzug ist eine regelrechte Provokation, die Weiss einfach annehmen muss. 11.♗g5 ♗d7! Für den Konter opfert Schwarz natürlich gerne eine Qualität! 12.♗e6 ♖e7 13.♗xf8 ♗xf8 14.♗f1 Auf 14...0-0 folgt einfach 14...♗xe5 oder 14...♙xe5 mit klarem Vorteil. 14...♙xe5 Auch 14...♖xh4 ist gut spielbar. 15.dxe5 ♗xe5 Und hier hat Weiss genug gesehen und aufgegeben. Auf das erzwungene 16.♙e2 folgt einfach 16...f3 und die weisse Stellung ist nicht mehr zu halten. 0-1  
Kommentar: Marc Höchli*

## Rätselecke

Lösung des Problems in Chess News 2/2008:  
1.a5 ♙f8 2.♖d5 ♙h6 3.g5+! ♙xg5 4.♖e4 ♙h4  
5.♖f3+-

Das neue Problem: Es ist fast nie zu spät um ein Mattnetz zu knüpfen – Weiss am Zug gewinnt.



---

## Impressum

Redaktion: Willi Dürig

Beiträge: Willi Dürig, Marc Höchli